

# Märkte & Trends 8/2021

## **Top-Themen:**

+++ Die weiteren Aussichten: heiter bis wolzig +++  
Rohstoffe im Rückwärtsgang, Renten positiv +++  
Altersvorsorge und Vermögensaufbau – nachhaltig  
erfolgreich +++ Märkte marschieren im Gleichschritt +++  
Marktkapitalisierung – was sagt sie aus +++  
Börsengang – ja oder nein +++

Fokusthema

## **Die weiteren Aussichten: heiter bis wolzig.**

Aus einem ruhigen Sommer blicken die Kapitalmärkte in einen ungewissen Herbst. Ist die konjunkturelle Erholung bereits vollständig eingepreist? Wird uns eine steigende Inflation doch länger begleiten, als aktuell angenommen? Stefan Amenda, Leiter Multi Asset & Equity, erläutert die Situation und gibt einen Ausblick.

## **Herr Amenda, die Kapitalmärkte scheinen sich derzeit nicht aus ihrer Sommerruhe bringen zu lassen. Hält die globale Konjunkturerholung Ihrer Ansicht nach an?**

Der wesentliche Treiber für die positive Entwicklung in den vergangenen Monaten war die überaus expansive Geld- und Fiskalpolitik. Inzwischen stellt sich zunehmend die Frage, wie lange diese Politik noch verfolgt werden wird. Der Höhepunkt der optimistischen konjunkturellen Erwartungen dürfte wohl überschritten sein.

## **Weshalb ist der Höhepunkt bereits erreicht?**

Einerseits fehlen weitere positive Impulse auf der realwirtschaftlichen Seite. Andererseits beschäftigen uns die Diskussionen über die anziehenden Inflationsraten, und dabei ganz besonders die Frage, ob sie dauerhafte Effekte haben könnten. Hinzu kommen Unsicherheiten mit Blick auf die Delta-Variante: Hält uns die Pandemie doch noch länger auf Trab? Welche Auswirkungen wird eine weitere Infektionswelle mit sich bringen? Und was kommt danach?

## **Die Europäische Zentralbank EZB hat ihr Inflationsziel gelockert und ist nun bereit, temporär auch eine höhere Inflationsrate hinzunehmen. Ist das nicht ein gutes Zeichen?**

Für einen begrenzten Zeitraum ist dies ein positives Signal gewesen. Doch auf längere Sicht kann eine extrem expansive Geld- und Fiskalpolitik nicht die Lösung sein. Ein selbsttragender Aufschwung ist noch nicht in Sicht. Dazu braucht es eine strukturelle Anpassung – doch die wird auf die lange Bank geschoben.

## **Gehen die Maßnahmen Ihrer Meinung nach nicht weit genug?**

Der Staat nimmt viel Geld in die Hand, um die wirtschaftlichen Folgen der Coronapandemie zu begrenzen. Maßnahmen, die dazu gedacht waren, die schlimmsten Folgen der Krise abzumildern, werden ausgeweitet und immer wieder verlängert. Für den Moment ist das positiv. Die Kapitalmärkte blicken jedoch stets in die Zukunft. Wir Investoren wünschen uns weitere Impulse sowie eine nachhaltige Strategie im Umgang mit dem Coronavirus.

## **Wie sind Ihre Aussichten auf die weitere Entwicklung?**

Wir rechnen damit, dass Politik und Zentralbanken für die kommenden Herausforderungen einen guten Weg finden werden. Die Pandemie mit ihren Virusvarianten, die Impfmüdigkeit und die weiterhin sehr niedrigen Impfquoten in den Schwellenländern stellen ein gewisses Risiko dar, welches es zu kontrollieren gilt. Doch auf mittlere und lange Sicht sind wir zuversichtlich und unser Ausblick bleibt weiter positiv.

## **Welche Anlagestrategie verfolgen Sie in der aktuellen Lage?**

In der grundsätzlichen Ausrichtung der Kapitalanlage sind wir derzeit neutral. Wir sind zurückhaltend, weitere Risiken einzugehen – aber auch nicht übervorsichtig. Bei den Aktien kommt es jetzt noch stärker auf eine qualitätsorientierte Auswahl an. Bei den Anleihen bevorzugen wir eher die kürzeren Laufzeiten, mit Blick auf etwaige Zinsänderungs-, aber auch Bonitätsrisiken.

## **Wie sollen sich Anleger in dieser Situation verhalten?**

Anleger sollten in der aktuellen Lage Kurs halten und an ihrer Kapitalanlage entsprechend der eigenen Chance-/ Risikoneigung festhalten. Auf mittlere und lange Sicht bleibt unser Ausblick weiter positiv.

Anlageklassen im Überblick

# Rohstoffe im Rückwärtsgang, Renten positiv.

So lesen Sie die Tabelle richtig:



Attraktiv



Mehrheitlich  
attraktiv



Neutral



Weniger  
attraktiv



Unattraktiv



## Aktien:

Die Sorge vor der Ausbreitung der Covid-19-Delta-Variante und die Frage nach der Wirksamkeit von Impfungen beschäftigen die Märkte über den Sommer. An den Aktienmärkten herrscht daher wieder etwas mehr Volatilität. Regional gesehen, bevorzugen wir Europa gegenüber den USA, da dort ein stabiler Trend in den Unternehmensgewinnen zu beobachten ist. In puncto Branchenselektion erscheint der Chemiesektor attraktiv. Dort befinden sich Unternehmen, die im Bereich Industriegase und Spezialchemie langfristige Opportunitäten in Wachstumsmärkten wie Wasserstofftechnologie bieten.



## Renten:

Die Zinsmärkte laufen positiv über den Sommer, dies entspricht auch der typischen Saisonalität. Schwellenländer erscheinen relativ unterbewertet zu anderen festverzinslichen Anlageklassen. Anleihen guter Bonität sind weiterhin teuer, weshalb wir weiter Hybridanleihen und hochverzinsliche Anleihen bevorzugen. Der zuletzt beobachtete Rückgang der Zinsen passt jedoch nicht zum Inflationsbild. In den Schwellenländern bietet Mexiko attraktivere Renditen in US-Dollar als US-Treasuries und Serbien attraktivere Renditen in Euro als die Euro-Kernländer.



## Rohstoffe:

Die Rohstoffmärkte sind nach einer sehr starken ersten Jahreshälfte aktuell wieder im Rückwärtsgang. Gerade beim Öl ergeben sich durchaus wieder Gelegenheiten, günstiger einzusteigen. Industriemetalle handeln schwächer. Auch hier scheint die Rallye erst einmal vorbei zu sein.



## Liquidität:

Liquidität wird in Europa zuletzt wieder stärker negativ verzinst, auch in den USA sind kurzfristige Anlagen nur knapp über der Nulllinie verzinst und können den Inflationsverlust nicht ansatzweise kompensieren.



## Expertenmeinung

# Altersvorsorge und Vermögensaufbau – nachhaltig erfolgreich.

**Stefan Amenda, Leiter Multi Asset & Equity**

Für die persönliche Altersvorsorge oder Vermögensaufbau stellen Investmentfonds interessante und chancenreiche Lösungen dar. Z.B. mit den erfolgreichen ERGO Vermögensmanagement Fonds haben Anleger moderne und professionelle Lösungen zur Hand. Im Folgenden zeigen wir Ihnen fünf wichtige Eigenschaften einer Fondsanlage auf:

### **Vorteil 1: Insolvenzschutz**

Für Investmentfonds und Fondsanbieter gelten strenge rechtliche Vorschriften. Durch den sog. Insolvenzschutz sind Anlagen in Investmentfonds – im Gegensatz zu Bankeinlagen – ohne Obergrenze im Falle einer Insolvenz des jeweiligen Instituts geschützt. Das Vermögen der Fonds ist vom Kapital der Kapitalanlagegesellschaft getrennt und wird separat verwahrt. Dies bedeutet, dass das Vermögen der Anleger nicht von der wirtschaftlichen Situation der Fondsgesellschaft oder der verwahrenden Depotbank (der sog. Verwahrstelle) abhängt. Die Risiken aus Kursschwankungen an den Kapitalmärkten bleiben für Fonds jedoch weiterhin bestehen.

### **Vorteil 2: Breit gestreut**

Investmentfonds investieren in viele Vermögenstitel und je nach Fondsausrichtung oft auch in unterschiedliche Wertpapierarten wie Aktien oder Anleihen. Das ist für Investmentfonds sogar gesetzlich vorgeschrieben. Durch die Vermögensanlage in eine Vielzahl von Einzeltiteln kann das Risiko im Vergleich zum Investment in einzelne Werte deutlich gesenkt werden. Weiterer Vorteil für private Anleger: Eine solch breite Streuung in der Aufteilung des Vermögens kann mit einzelnen Wertpapieren kaum selbst erreicht werden.

### **Vorteil 3: Staatliche Fördermöglichkeiten**

Unter bestimmten Voraussetzungen fördert der Staat Fondsanlagen im Zusammenhang mit der Altersvorsorge und dem langfristigen Vermögensaufbau. Für die Anleger kann das eine interessante Zusatzrendite bedeuten. Sprechen Sie Ihren Berater zu möglichen Fördermöglichkeiten an.

### **Vorteil 4: Hoch flexibel**

Anleger können einmalig investieren oder regelmäßig in einen Fondssparplan einzahlen. Fondssparpläne sind bereits ab 25 Euro monatlicher Sparsumme erhältlich. Im Bedarfsfall kommen Anleger bösentäglich an ihr Geld. Für Fonds gibt es je nach Fondsart empfohlene Mindestlaufzeiten, deren Einhaltung jedoch nicht verpflichtend ist.

### **Vorteil 5: Langfristig aussichtsreich**

Mit unseren Fonds nutzen Anleger langfristig chancenreiche Anlageklassen. Ein Team von Experten übernimmt sowohl das Timing als auch die Auswahl der jeweiligen Investments, etwa in deutsche, europäische und internationale Aktien. Diese werden je nach Chance-/Risikoprofil und Anlagehorizont des Fonds unterschiedlich gewichtet und mit weiteren Anlageinstrumenten wie z.B. Staatsanleihen, Pfandbriefen oder Unternehmensanleihen kombiniert. Für jeden Anlegertyp bietet ERGO das passende Produkt. Auch vorsichtige Sparer können sich so das gesamte Potenzial der globalen Kapitalmärkte erschließen.

### **Auch darauf weisen wir Sie hin:**

Eine Anlage in Investmentfonds ist mit Risiken verbunden.

**Kursrisiko:** Wertpapiere unterliegen den Schwankungen an den Kapitalmärkten (z.B. Aktienkurs- und Zinsänderungsrisiko sowie Währungskursrisiko).

**Verlustrisiko:** Der Wert der Fondsanteile und deren Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und es besteht die Möglichkeit, dass Sie bei einer Rückgabe von Anteilen nicht den vollen investierten Betrag zurückerhalten.

Märkte im Überblick

## Märkte marschieren im Gleichschritt.

Kapitalmarktindizes	13.08.2021	+ / - Ultimo Vormonat	+ / - Jahresbeginn
<b>Aktien Deutschland</b> (DAX®)	15.977,44	0,94	16,46
<b>Aktien Europa</b> (EURO STOXX 50®)	4.229,70	3,22	19,06
<b>Dow Jones Industrials</b> (PRICE INDEX)	35.515,38	1,75	16,04
<b>MSCI WORLD US\$</b> (PRICE INDEX)	3.125,12	1,85	16,17
<b>Renten Deutschland</b> (REXP)	146,21	0,44	0,03
<b>Währung Euro / US-Dollar</b>	1,18	-0,8	-3,62

Quelle: Thomson Reuters DATASTREAM, Werte seit Jahresbeginn und zur letzten Monatsmitte in Prozent.

DAX® ist eine eingetragene Marke der Deutsche Börse AG.

EURO STOXX 50® ist eine eingetragene Marke von STOXX Limited.





Schon gewusst?

## **Marktkapitalisierung – was sagt sie aus?**

Eine wichtige Frage, die sich Anleger vor dem Aktienkauf stellen: Wie viel ist das Unternehmen wert? Die Marktkapitalisierung, auch als Börsenwert bezeichnet, liefert die Antwort. Sie lässt sich ganz einfach berechnen: aktueller Aktienkurs multipliziert mit der Anzahl der Aktien, die sich im Umlauf, im „Streubesitz“ befinden. Somit bleiben sowohl die Aktien, die das Unternehmen selbst besitzt, als auch jene von Großaktionären, die mindestens fünf Prozent der Aktien halten, außen vor.

Über die tatsächliche Firmengröße sagt die Marktkapitalisierung wenig aus. Sie dient vielmehr als Indikator dafür, was ein Unternehmen nach Maßgabe der umlaufenden Aktien in den Augen der Marktteilnehmer wert ist. Einen hohen Börsenwert interpretieren Investoren meist als Anzeichen für ein potenziell hohes Handelsvolumen – ein Indiz für hohe Liquidität.

Anhand ihrer Marktkapitalisierung lassen sich Aktien kategorisieren: Large Caps bilden die Unternehmen eines Wirtschaftsraumes ab, die 70 Prozent der Gesamtkapitalisierung ausmachen. Bei den Mid Caps sind es 20 Prozent, zu den Small Caps zählen die restlichen zehn Prozent. Der Börsenwert ermöglicht zudem den Vergleich innerhalb einer Branche. Eine Tendenz lässt sich erkennen – zu den Unternehmen mit der größten Marktkapitalisierung zählen die größten Konzerne weltweit.



Schon gewusst?

## Börsengang – ja oder nein?

Mit dem Gang aufs Börsenparkett beschaffen sich Unternehmen am freien Markt frisches Kapital. Gründe gibt es viele, etwa das Wachstum sichern, neue Geschäftszweige erschließen oder Großprojekte finanzieren. Beim Börsengang, auch Börsennotiz oder Listing genannt, tritt ein Unternehmen erstmalig auf dem freien Kapitalmarkt auf. Der englische Begriff lautet „Initial Public Offering“ (IPO), also das erste öffentliche Angebot.

Ein Börsengang ist immer auch ein Risiko. So wollte jüngst der US-Grillhersteller Weber mit seinem Börsenstart 47 Millionen Aktien zum Preis von 15 bis 17 US-Dollar je Aktie auf den Markt bringen. Investoren kauften jedoch nur knapp 18 Millionen Papiere zum Ausgabepreis von 14 US-Dollar. Statt der anvisierten 797 Millionen US-Dollar konnte Weber nur 250 Millionen US-Dollar einnehmen.

Nicht jeder Konzern strebt an die Börse. Manchen ist der Aufwand zu groß – es kann Monate, oftmals sogar Jahre dauern, bis ein Listing abgeschlossen ist. Andere scheuen die strengeren Veröffentlichungspflichten, z.B. auch chinesische Unternehmen. So ist etwa der Tech-Gigant Huawei nicht an der Börse notiert, sondern im Besitz seiner langjährigen Angestellten. Auch die Deutsche Bahn AG gibt keine Aktien im Freihandel aus. Diese Aktiengesellschaft gehört der öffentlichen Hand. Viele Stadtwerke und Energieversorger sind nach diesem Modell ausgerichtet. Auch zahlreiche Handelskonzerne, wie Aldi, Edeka, Rossmann, dm sowie Rewe und die Schwarz-Gruppe mit Lidl und Kaufland sind nicht auf dem Börsenparkett zu finden.



**MEAG ist Asset Manager von Munich Re (Group).**

Rückversicherung

Erstversicherung

Vermögensmanagement



## Allgemeine Hinweise

Diese Unterlage dient Werbezwecken. Diese Unterlage wird von der MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH („MEAG“), München, verteilt. Die hierin enthaltenen Informationen stammen von Quellen, die MEAG als zuverlässig einschätzt. Diese Informationen sind jedoch nicht notwendigerweise vollständig und ihre Richtigkeit kann nicht garantiert werden. Geäußerte Prognosen oder Erwartungen sind mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Entwicklungen können hiervon wesentlich abweichen. MEAG behält sich Änderungen der geschilderten Einschätzungen vor und ist nicht verpflichtet, diese Unterlage zu aktualisieren. Diese Unterlage wird Ihnen ausschließlich zu allgemeinen Informationszwecken bereitgestellt. Sie beinhaltet ggf. eine generalisierte Betrachtung der gegenwärtigen Rechts- bzw. Steuerlage ohne Einbeziehung individuell relevanter Gesichtspunkte und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch einen Rechts- oder Steuerberater. Die Information stellt keine Anlageberatung, Anlageempfehlung, Finanzanalyse oder Rating dar, genügt nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlage(strategie-)empfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor ihrer Veröffentlichung. Weder die MEAG noch die mit ihr verbundenen Unternehmen, ihre Führungskräfte oder Beschäftigte übernehmen irgendeine Haftung für einen unmittelbaren oder mittelbaren Schaden, der sich aus einer Verwendung dieser Veröffentlichung oder ihres Inhalts ergibt. Alle Angaben mit Stand August 2021, soweit nicht anders angegeben.

## Morningstar Gesamtrating™

© [2021] Morningstar Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Auszeichnungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen und Auszeichnungen.

Folgende Investmentfonds weisen aufgrund ihrer Zusammensetzung bzw. der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h., die Anteilepreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein: MEAG EM Rent Nachhaltigkeit, MEAG EuroBalance, ERGO Vermögensmanagement Flexibel, MEAG EuroKapital, MEAG GlobalChance DF, MEAG EuroInvest, MEAG Dividende, MEAG ProInvest, MEAG Nachhaltigkeit.

Bei folgenden Investmentfonds dürfen Wertpapiere und Geldmarktinstrumente bestimmter Aussteller mehr als 35% des Wertes des Fondsvermögens betragen: MEAG EuroFlex, MEAG EuroRent, MEAG FairReturn, MEAG RealReturn, MEAG EuroBalance, MEAG ProInvest. Die Details entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.

## Kauf von Fondsanteilen

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind die wesentlichen Anlegerinformationen, der Verkaufsprospekt sowie der letzte Jahres- bzw. Halbjahresbericht des Investmentfonds. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Diese Unterlagen erhalten Sie kostenlos bei:

## MEAG MUNICH ERGO Kapitalanlagegesellschaft mbH

Am Münchner Tor 1

80805 München

[www.meag.com](http://www.meag.com)

## Wertentwicklung, Modellrechnung und Auszeichnungen

Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (wie z.B. Verwaltungsvergütung). Die Nettowertentwicklung berücksichtigt zusätzlich den Ausgabeaufschlag, der die Wertentwicklung mindert. Da der Ausgabeaufschlag im ersten Jahr anfällt, unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Es können dem Anleger zusätzlich die Wertentwicklung mindernde Depotgebühren entstehen. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Alle Modellrechnungen in dieser Präsentation sind unverbindlich. Die angenommene Wertentwicklung pro Jahr ist ein geschätzter Wert und stellt weder eine Wiedergabe der Realität dar, noch ist sie ein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Das tatsächliche Ergebnis ist von der aktuellen Kapitalmarkt- und Währungsentwicklung abhängig und kann somit besser oder schlechter ausfallen. Der Wert der Fondsanteile und deren Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und es besteht die Möglichkeit, dass Sie bei einer Rückgabe von Anteilen nicht den vollen investierten Betrag zurückerhalten. Wertentwicklungen und Auszeichnungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen und Auszeichnungen.

## Verkaufsbeschränkungen

Für Personen, deren Wohn- bzw. Geschäftssitz in einem Land liegt, das für die Verbreitung der vorliegenden Informationen Beschränkungen vorsieht, stellt diese Unterlage weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Erwerb von Investmentfondsanteilen dar. Insbesondere darf diese Veröffentlichung nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Singapur oder Großbritannien verteilt werden.

Zum Vertrieb in Österreich zugelassen sind aktuell folgende Fonds:

MEAG FairReturn, ERGO Vermögensmanagement Robust, ERGO Vermögensmanagement Ausgewogen, ERGO Vermögensmanagement Flexibel, MEAG EuroErtrag, MEAG EuroCorpRent, MEAG EM Rent Nachhaltigkeit, MEAG EuroBalance, MEAG EuroInvest, MEAG ProInvest und MEAG Nachhaltigkeit.

## Hinweis für Österreich:

Zahl- und Vertriebsstelle ist die Volksbank Wien AG, Schottengasse 10, A-1010 Wien.